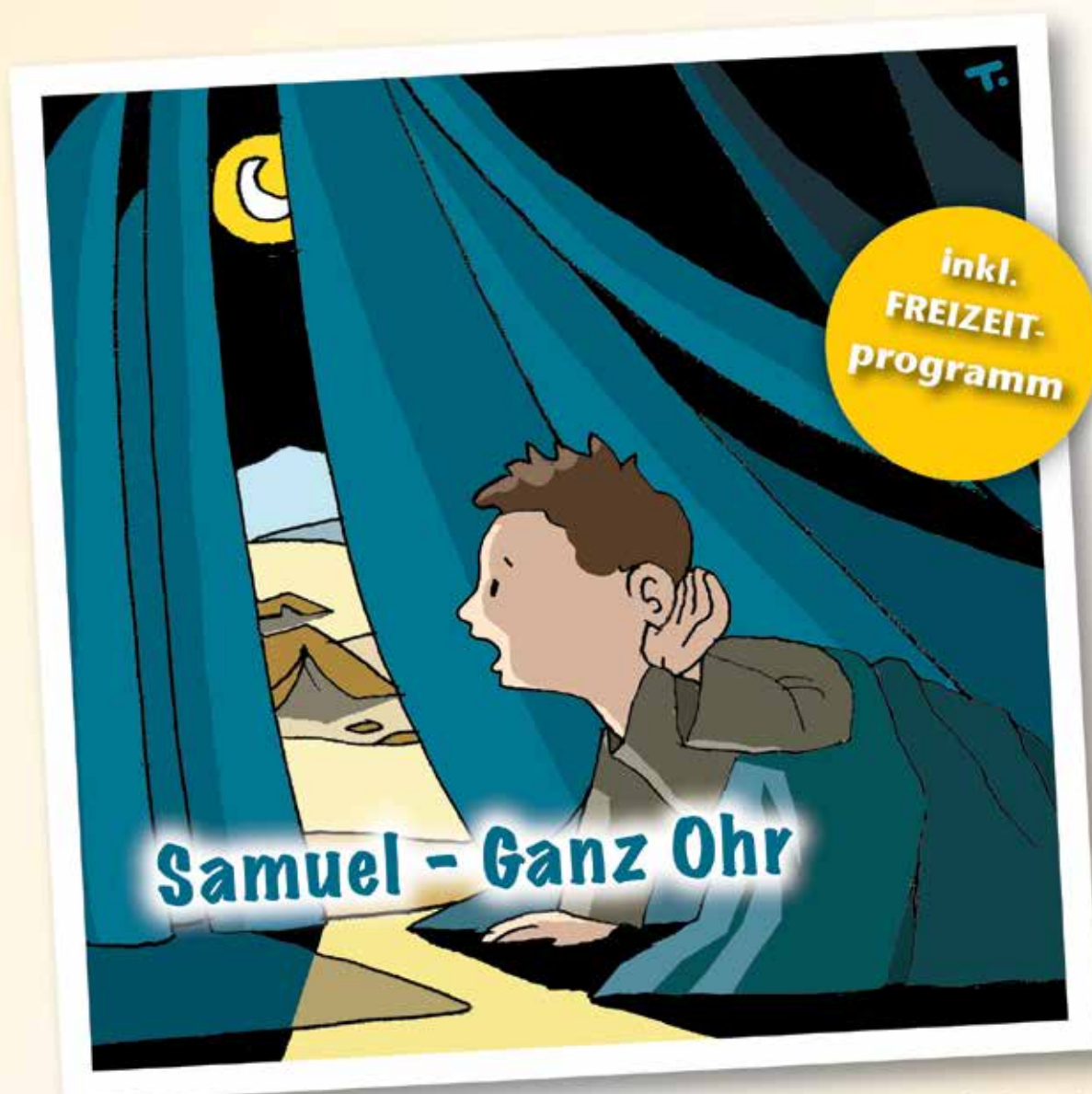


Januar · Februar · März

NR. 1/2018

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Gott hilft

Gott lässt seine Kinder nicht im Stich

3. Rahmengeschichte Teil 1

Bastian und Lukas spielen sich einen Ball hin und her.

Thomas: Heut ist so ein schöner Tag, la la la la la. Heut ist so ein schöner Tag ...

Bastian: Guten Morgen Trainer. Du hast ja heute echt gute Laune.

Thomas: Ja, nachdem ihr euch die letzten drei Spiele an meine Anweisungen gehalten habt, richtig gut gespielt und auch noch gewonnen habt, ist alles super.

Lukas: Na dann. Wir haben jetzt nur noch ein Spiel, oder?

Thomas: Na ja, vielleicht. Wenn wir das nächste Spiel gewinnen, sind wir sicher weiter. Dann sind wir im Viertelfinale. Vielleicht reicht auch schon ein Unentschieden, das kommt ganz auf die anderen Spiele an. Was steht denn auf dem Plan gegen wen wir heute noch spielen müssen?

Lukas: Hier steht gegen die „Wilden Kerle“. Wer ist denn das?



- Bastian:** Oh nein. Das sind die großen Jungs da hinten in grün. Die sind ziemlich gut. Die spielen garantiert alle im Verein. Dann können wir es ja gleich lassen.
- Thomas:** Hey Bastian, so kenne ich dich gar nicht. Willst du schon den Kopf in den Sand stecken?
- Bastian:** Ach komm, du weißt genau, dass wir gegen die keine Chance haben.
- Thomas:** Wer weiß. Vieles ist möglich. Mir ist wichtig, dass ihr hier Spaß habt und dass es fair zugeht bei den Spielen. Wir wollen ja alle wieder gesund nach Hause kommen. Aber als Trainer habe ich einen gewissen Ehrgeiz und wenn wir motiviert sind und uns etwas zutrauen, können wir sie schlagen.
- Lukas:** Ja, so als Außenseiter hat man oft mehr Chancen als die Favoriten. Da gibt's so einen Film, in dem ...
- Bastian:** Schon gut, Lukas.
- Thomas:** Aber er hat recht. Wir können in diesem Spiel nur gewinnen. Und wir machen es ihnen möglichst schwer gegen uns. Ich hab da so ein paar Ideen ... Die erzähle ich euch gleich. Nun ist es wieder Zeit, zur Andacht zu gehen.

Erzählung aus der Perspektive von Samuel, siehe Jungscharleiter S. 22

3. Rahmengeschichte Teil 2

- Lukas:** Ja, das war ja wie in dem Film, von dem ich euch erzählen wollte. Das kleine Volk Israel hat das große Heer der Philister geschlagen.
- Bastian:** Ja, aber das funktioniert doch auch nur in der Bibel.
- Thomas:** Nein, ich glaube nicht. Das gibt es auch heute noch in unserem Alltag.
- Bastian:** Ich habe eine gute Idee: Ich mache mit Gott einen Deal. Wenn er uns gewinnen lässt, gehe ich bis Weihnachten jeden Sonntag in die Kirche.
- Lukas:** Ha, ha, das würdest du eh nicht durchhalten.
- Thomas:** Das brauchst du auch nicht durchhalten. Mit Gott brauchst du keine Deals abzuschließen. Es reicht, einfach dankbar dafür zu sein, wenn er einem etwas Gutes tut.
- Lukas:** Wir können ja dann auch ein Denkmal für Gott bauen. Das erinnert uns dann immer daran, was er Tolles für uns getan hat.
- Thomas:** Ja, das wäre was für die Jungschargruppe nach den Sommerferien. Da schreiben wir dann Dinge auf die Steine, für die wir dankbar sind.



- Lukas:** Und vielleicht steht da ja auch drauf, dass wir dankbar für den Sieg gegen die „Wilden Kerle“ sind.
- Thomas:** Ja, vielleicht. Und dafür, dass wir so viel Spaß hier hatten, das Wetter gut war und sich hoffentlich niemand verletzt hat.
- Bastian:** Okay, genug geredet. Dann lasst uns mal zu den anderen gehen. Du hast uns sicher noch was zu sagen, Trainer?
- Thomas:** Darauf kannst du aber wetten ... Ich hab da so ein paar Ideen ...

Gehen ab.

Claudia Englert